

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 8 (1935)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Programm der 1. Eidgenössischen Pionier-Tagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schöpfer dieser vorzüglich ausgebildeten Spezialwaffe ist der derzeitige Waffenchef des Genie, welcher, weit vorausschauend, die grosse Bedeutung, die den Verkehrstruppen im Kriege zukommt, erkannte.

Ausserdem ist bei uns die ausserdienstliche Pflege der Kameradschaft von grossem Wert. Die kurzen Wiederholungskurse geben zu wenig Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Je besser man sich kennt, um so leichter geht die Arbeit Hand in Hand. Dieses gegenseitige Verstehen ist für uns noch viel wichtiger als bei den sogenannten Kaderarmeen.

Der Militärdienst als solcher ist für jeden eine Lebensschule, in welcher, ganz besonders bei den technischen Truppen, die meisten auch beruflich exakt und fleissig arbeiten lernen und sehr streng dazu gehalten werden, die Arbeiten in einer ganz bestimmten Zeit korrekt zu beendigen.

Durch diese Arbeit wird der Mann andererseits auch beruflich gefördert, wodurch ihm im Zivilleben das Fortkommen erleichtert wird.

Ausserdienstliche Tätigkeit ist nicht Vereinsmeierei, sondern pflichtbewusste Arbeit in guter Kameradschaft zum Wohle unserer Armee und unseres Vaterlandes.

Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich,

Der Präsident:

E. STIRNEMANN, Oberstlt.



Programm der

1. Eidgenössischen Pionier-Tagung

5./6. Oktober 1935 in Zürich.

Vorwort

Der Eidgenössische Pionier-Verband steht in seiner achtjährigen Laufbahn zum ersten Male vor der grössten Tagung seiner Geschichte. Waren die vor der Verbandsumwandlung üblich gewesenen Funkertagungen mehr instruktiv-gesellschaftlicher Natur gewesen, tritt der Verband zum ersten Male in Form von *Wettkämpfen* an die grosse Oeffentlichkeit. Wohl haben im Laufe der Jahre die meisten Sektionen an gewissen öffentlich-sportlichen

Veranstaltungen beim Nachrichtendienst mitgewirkt und sind dadurch als gewiegte «Nachrichtler» gut bekannt geworden. Hingegen blieb es erst der bevorstehenden Tagung vorbehalten, einmal unsere ureigenste *militärische* Aufgabe vorzuführen, und zwar als Vertreter von gewissen Spezialwaffen unserer Armee. In den Manövern z. B. treten jene vor den grossen Kampfwaffen (Infanterie, Artillerie) meistens in den Hintergrund. Dessenungeachtet sind und bleiben die Nachrichten-Uebermittlungstruppen ein unersetzliches Hilfs- und Bindeglied der Kampftruppen. Wie wichtig und unersetztlich, aber auch wie zuverlässig die Pioniere waren und sein müssen, zeigten die Beispiele aus dem Weltkrieg und bei uns aus den Manövern. Ihrer grossen Aufgabe können sie aber nur gerecht werden, wenn sie ihr technisches und soldatisches Wissen ständig üben, wozu die Pioniere im Eidgenössischen Pionier-Verband die beste Gelegenheit haben.

Mit der Annahme der neuen Militärorganisation erwartet das Schweizervolk die richtige Verwendung der damit verbundenen Ausgaben. Zeigen wir ihm, dass auch die Pioniere gewillt und bestrebt sind, das ihrige zur Aufrechterhaltung der Wehrhaftigkeit unseres Landes beizutragen. In ernster politischer Stunde werden sich am kommenden Samstag und Sonntag über 200 Pioniere aus unseren Sektionen auf der Wollishofer Allmend besammeln, um sich im friedlichen Wettkampf über ihr technisches und militärisches Wissen auszuweisen. Dank gebührt ihnen für die damit verbundenen Opfer in persönlicher Hinsicht, die sie nicht abhalten liessen, sich dem Kampfrichter zu stellen. Wir freuen uns des Erfolges, den die 1. Eidgenössische Pionier-Tagung hinsichtlich der Zahl der Anmeldungen erreichte. Sie sind ein gutes Zeichen für den gesunden und wehrhaften Geist, der bei den Funker- und Telegraphen-Pionieren herrscht!

Zum Schluss sprechen wir gerne die Erwartung aus, dass uns recht viele Offiziere, Unteroffiziere und Pioniere von unserer Waffe das Vergnügen machen werden, an der Tagung zu erscheinen, um dadurch auch ihre konkurrierenden Komp.-Angehörigen im Wettkampf moralisch zu unterstützen.

Wir wünschen allen konkurrierenden Kameraden einen guten Erfolg und unseren Gästen angenehme Stunden in unserm Kreise!

- Ag-

Ehrengäste

Herr Oberstdiv. Hilfiker, Waffenchef der Genietruppen, als Vertreter des E. M. D., Bern.

„ Regierungsrat Dr. Briner, Militärdirektor des Kts. Zürich.

„ Oberst Bodmer, Sekretär der kant. Militärdirektion, Zürich.

Delegation des Stadtrates von Zürich.

Herr Oberst Schmid, Aushebungsoffizier der 5. Div., Zürich.

„ Oberstlt. Mösch, Sektionschef für Verkehrstruppen der Abt. für Genie, Bern.

„ Oberstlt. Stirnemann, Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft, Zürich.

„ Oberstlt. Boksberger, kant. Kriegskommissär, Zürich.

„ Oberstlt. Graf, Tg. Chef 2. Div., Zürich.

„ Major Leutwyler, Zentralpräsident des Eidg. Pionierverbandes, Bern.

„ Major Brandt, Verwalter des Eidg. Zeughauses, Bern.

„ Major Frick, Präsident der Allgem. Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung, Zürich.

„ Adj. Uof. Möckli, Zentralsekretär des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes, Zürich.

Delegation des Artillerie-Vereins Zürich.

„ der Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen, Zürich.

„ des Militär-Sanitäts-Vereins Zürich.

Verschiedene Pressevertreter.

Komitees und deren Farben

Organisationskomitee: grün-weiss.

Gäste: blau-weiss.

Chef: Herr Oblt. H. Jegher, Geb. Tg. Kp. 17.

Kampfrichter: rot-weiss.

Stellvertreter: Hr. Lt. L. Wolf, Feld-Telegr.

Presse: gelb.

Offizier, Geb. Tg. Kp. 13.

Kampfrichter

Chef: Herr Oberstlt. Strauss, Instr. Of. der Genietruppe.

Kampfrichter: die Herren Major Füchslin (Tg. Chef 3. Division),

Schlieren; Hptm. Hagen (Stab Funker-Abt.), Bern; Oblt.

Oberholzer (Tg. Kp. 4), Bern; Oblt. Fellmann (Fk. Kp. 1),

Zürich; Lt. Glutz (Ftg. Of., Tg. Kp. 7), Bern; Motf. Lt. Grell

(Fk. Kp. 1), Rheinfelden; Adj. Uof. Bättig (Fk. Kp. 1), Bern;

Adj. Uof. Bub (Fk. Kp. 1), Basel; Wachtm. Brunner (Fk.

Kp. 1), Olten; Wachtm. Christen (Fk. Kp. 1), Bern; Motf. Wachtm. Müller (Fk. Kp. 1), Bern; Gefr. Abegg (Fk. Kp. 1), Zürich.

Eine weitere Anzahl Kampfrichter werden bis zur Tagung noch zugezogen.

Allgemeine Orientierung

Bureau des Organisationskomitees: Militärmagazin bei der Kantine Brunau, Allmendstrasse. Tel. 73.000.

Quartiermeister: Gefr. Waller Emil, Rieterstr. 11a, Zürich 2.
(Telephon vor der Tagung: 31.449.)

Kampfrichterbureau: Militärmagazin bei der Kantine Brunau, Telephon 73.000.

Sanitätsdienst: Militär-Sanitäts-Verein Zürich.

Konkurrenzplätze: *Funken-Stationen* und *Signal-Pioniere*: vor der Kantine auf der Allmend Wollishofen.
Telephon-Patrouillen: beim Allmend-Kiosk (von der Kantine sihlaufwärts).

Einzelwettübungen für Zentralenleute:
im Militärmagazin.

Einzelwettübungen für Maschinenwarte:
Südfront des Militärmagazins.

Einzelwettübungen für Telegraphisten:
Restaurant Muggenbühl, Gartenzimmer.

Einzelwettübungen für Protokollführer:
Restaurant Muggenbühl, Jägerstübli.

Nachtlager für Samstagabend: Militärkaserne Zürich;
Preis Fr. 1.—.

Frühstück für Sonntagmorgen: Militärkantine, Kaserne Zürich;
Preis Fr. 1.—.

Uniform: Das E. M. D. hat das Tragen der Uniform am 5. und 6. Oktober in zuvorkommender Weise bewilligt. Es ist selbstverständlich, dass alle Pioniere, wo sie in Uniform auftreten, sich durch vorschriftsgemässen Anzug und flottes Auftreten auszeichnen. — *Tenue:* Ausgangstenue mit Mütze. Die Mitnahme von Marschschuhen wird empfohlen. Die Karabiner für die Tf. Patr. werden durch die Sektion Zürich zur Verfügung gestellt.

Tageskarten zu Fr. 6.— (inbegriffen offizielles Bankett am Sonntag und Festabzeichen) können im Bureau des Organisationskomitees (Militärmagazin bei der Kantine Brunau) bezogen werden. — *Festbesucher* bitten wir, wenn möglich ihre Anmeldungen bis zum 3. Oktober an Gefr. E. Waller, Rieterstrasse 11a, Zürich 2 (Tel. Geschäft 31.449) zu richten, unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von Fr. 6.— auf das Postcheckkonto VIII 24 852 (Eidgenössische Pionier-Tagung, Zürich), damit wir für eine geregelte Organisation besorgt sein können.

Tramverbindung zu den Konkurrenzplätzen: ab Hauptbahnhof (Bahnhofstrasse) Tram Nr. 7 bis Brunaustrasse (20 Rp.). Der weitere Weg zu den Konkurrenzplätzen ist mit T-Flaggen markiert. Eventuell Tram Nr. 13 bis Waffenplatz, dann Autobus bis Brunaustrasse.

Allgemeines Tagungs-Programm

Samstag, den 5. Oktober:

1330—1800 Uhr: Wettkämpfe.

1900 „ Freiwillige Zusammenkunft mit Nachtessen im Restaurant Muggenbühl (ob der Allmend Wollishofen).

2030—2330 „ Kleinere Abendunterhaltung (Tanzorchester) im Restaurant Muggenbühl.

Sonntag, den 6. Oktober:

0630—1300 Uhr: Wettkämpfe.

1300 „ Offizielles Bankett im Restaurant Muggenbühl (Spiel des Unter-Offiziers-Vereins Zürich, 25 Mann).

1630 „ Rangverkündigung und Preisverteilung.

1730 „ Schluss der Tagung.

Detailliertes Wettkampf-Programm

(Eventuelle Änderungen vorbehalten.)

A 11 e Sektionen müssen am Samstag bis 1400 Uhr in der Brunau eintreffen.

Samstag, den 5. Oktober:

1330—1800 Uhr: *Signaleure* (optischer Signaldienst):

Sektion Olten: Gefr. Gramm Willy, Tg. Kp. 10.

Pi. Bietenholz Ludwig, Tg. Kp. 7.

» Ott Hermann, Geb. Tg. Kp. 14.

» Bircher Karl, Fk. Kp. 1.

» Hediger Sam., Geb. Tg. Kp. 14.

» Regenass Paul, Tg. Kp. 4.



Die 3 Zürcher Brauereien
empfehlen ihre
gehaltvollen Biere

BRAUEREI A. HÜRLIMANN AG. ZÜRICH
WEBER & CIE, BRAUEREI WÄDENSWIL
LÖWENBRÄU ZÜRICH AG. ZÜRICH

BRUNNER-PROPAGANDA

Blumenhaus Paul Sauber

ZÜRICH, Theaterstrasse 12, beim Corso und Stadttheater

Vertrauenshaus für Blumenlieferungen bei Anlässen jeder Art

116

Restaurant Strohhof, Zürich

P. BAUR, Chef de cuisine

Stammlokal der Sektion Zürich

Grosse und kleine Säle für Hochzeiten,
Bankette, Vereins-Anlässe etc. Vorteilhafte
Menus à prix fix, Spezialitäten-Küche.
Prima Wädenswiler Biere.

Gut gepflegte Weinkeller.

Tragbare – permanente Telephonstationen und Zentralen
Signal - Kommando - Anlagen
Fernsteuerungseinrichtungen

Vermittlungskästchen für
ZB, OB und SA Betrieb

TELEPHONWERKE ALBISRIEDEN A.G.

Käser Louis, Jungmitglied.
 Dennler Karl, »
 Baumann Max, »
 Schaffer Hans, »
 Jost Hans, »
 Suter E., Aktivmitglied, a. D.
 Frieden J. » »

Sektion Schaffhausen: Wachtm. De Pizzol E., Geb. Tg. Kp. 17.
 Korp. Meister Egon, Stab Inf. Reg. 25.

1330—1830 Uhr: Telephon-Patrouillen:

Sektion Luzern: Wachtm. Mathis, Geb. Tg. Kp. 14.
 Pi. Schärli Erwin, » 14.
 » Leutwyler Karl, » 14.
 » Willi Stefan, » 14.
 » Brunner Josef, » 14.

Sektion Schaffhausen: *Feldw. Fuchs Walter*, Geb. Tg. Kp. 15.
 » Schneckenburger Emil, Geb. Tg. Kp. 16.
Korp. Bartholdi Jakob, Tg. Kp. 5.
 » Ecabert Arnold, Geb. Tg. Kp. 18.
 » Frey Jules, Tg. Kp. 5.

Sektion Zürich I: Sig. Sold. Zatti Hans, Fest. Art. 8.
Korp. Hüni Henri, Geb. Tg. Kp. 12.

Pi. Höfliger Karl, Tg. Kp. 5.
 » Käppeli Willy, » 5.
 » Wismann Ed., » 5.
 » Bäbler Justus, » 6.

Sektion Zürich II: *Korp. Brunner Walter*, Geb. Tg. Kp. 15.
 Pi. Killer Fritz, » 15.
 » Nater Ulrich, » 15.
 » Weiss Theodor, » 15.
 » Giezendanner Max, » 17.

Sektion Zürich III: *Korp. Vogler Alfred*, Tg. Kp. 5.
 Pi. Bachmann Albert, » 5.
 » Bodmer Gottfried, » 5.
 » Heiz Arthur, » 5.
 » Zwiefelhofer Hans, Geb. Tg. Kp. 17.

Sektion Zürich IV: *Korp. Stucki Walter*, Tg. Kp. 5.
 Pi. Hofstetter Franz, » 5.
 » Zollinger Werner, » 5.
 » Thalmann Armin, » 5.
 » Derendinger Willy, » 3.

Sektion Zürich V: *Korp. Schlittler Hans*, Geb. Tg. Kp. 15.
 Pi. Keller Werner, » 15.
 » Streiff Hugo, » 15.

	Pi. Rathgeb Walter, Geb. Tg. Kp. 15.
	» Geering Charles, » 17.
Sektion Zürich VI:	Wachtm. Flocco Louis, Tg. Kp. 5.
	Korp. Wegmann Heinrich, Geb. Tg. Kp. 17.
	» Attinger Edwin, » 15.
	» Schlittler Hans, » 15.
	» Vogler Alfred, » 5.
Sektion Zürich VII:	Korp. Wegmann Heinrich, Geb. Tg. Kp. 17
	Pi. Hofstetter Friedrich, » 14.
	» Würgler Walter, » 5
	» Dändliker Walter, » 15.
	Gefr. Wiederkehr Walter, » 14.

1330—1830 Uhr: *Einzelwettübungen für Armee-Funker-Telegraphisten:*

Sektion Zürich:	Wachtm. Kuhn Theophil, Fk. Kp. 3.
	» Loosli Hans, » 1.
	Korp. Honegger Ernst, » 3.
	» Mattenberger Adolf, » 3.
	» Hettich Walter, » 1.
	» Ehksam Werner, » 3.
	» Siegenthaler Hans, » 2.
	Gefr. Müller Jakob, Geb. Tg. Kp. 20.
	Pi. Gysin Werner, » 3.
	» Hartmann Alfred, » 1.
	» Heide Ernst, » 2.
	» Heller Ernst, » 3.
	» Müllhaupt Paul, Flg. Kp.
	» Plaas Emil, Fk. Kp. 3
	» Zürcher Hermann, » 2.
	» Scheller Emil, » 3.
	» Schulthess Oskar, » 3.
	» Wieser Richard, » 1.
	» Lechner Paul, » 3.
	» Moser Albert, » 3.
	» Wiesner Eugen, » 1.
	» Denzler Hans, » 3.
	» Walder Willy, » 3.
	H. D. Kälin Erwin, Hilfsdienst.

1330—1830 Uhr: *Einzelwettübungen für Telegramm-Kontrollführer:*

Sektion Olten:	Pi. Meister Rudolf, Fk. Kp. 1.
Sektion Zürich:	Korp. Honegger Ernst, Fk. Kp. 3.
	» Fenner Max, » 3.
	» Mattenberger Adolf, » 3.

Korp. Hettich Walter,	Fk. Kp. 1.
» Keller Alfred,	» 3.
» Ehksam Werner,	» 3.
» Siegenthaler Hans,	» 2.
Pi. Hartmann Alfred,	» 1.
» Heide Ernst,	» 2.
» Heller Ernst,	» 3.
» Plaas Emil,	» 3.
» Zürcher Hermann,	» 2.
» Scheller Emil,	» 3.
» Schulthess Oskar,	» 3.
» Fehr Max,	» 1.
» Lechner Paul,	» 3.
» Moser Albert,	» 3.
» Wiesner Eugen,	» 1.
» Denzler Hans,	» 3.

H. D. Kälin Erwin, Hilfsdienst.

Sektion Luzern: Pi. Münger Fred, Fk. Kp. 1.

1500—1830 Uhr: *Wettübungen für Funker-Stationsmannschaften:*

Sektion Zürich III:

(Fk. Rekr. Sch., I. Kp.): *Korp. Schiller Bernhard.*

» Schneider Max.
Pi. Besmer Josef.
» Bernhardsgrütter Franz.
» Bannert Walter.
» Brügger Ernst.
» Meier Albert.
» Neukomm Max.
» Pfister Beat.
» Rotenbühler Jean.
» Ruther Adolf.
» Witschi Franz.
» Zimmermann Albert.

(Davon 1 Pi. Reserve.)

Sektion Zürich IV:

(Fk. Rekr. Sch., II. Kp.): *Korp. Wiedenkeller Hans.*

» Hollenstein Paul.
» Schultheiss Karl.
Pi. Bachmann Ernst.
» Bachmann Konrad.
» Beerli Max.
» Buchter Hans.
» Büttikofer Hans.
» de Quervin Marcel.
» Frei Otto.

Pi. Göldi Adolf.
 » Hösli Hans.
 » Nussbaumer Walter.
 » Schröder Rudolf.
 » Tanner Hermann.
 » Tobler Max.

(Davon 3 Pi. Reserve.)

Sektion Schaffhausen: Korp. Sulzberger Paul, Fk. Kp. 1.

Gefr. Eichenberger Rudolf,	»	2.
» Pletscher Max,	»	2.
Pi. Bührer Georg,	»	3.
» Dutler Hans,	»	3.
» Eigenheer Jakob,	»	3.
» Geiser Paul,	»	2.
» Kübler Traugott,	»	3.
» Marcandella Alfons,	»	3.
» Orsinger Rudolf,	»	2.
» Schlegel Jakob,	»	2.
» Stamm Paul,	»	3.

1500—1800 Uhr: Einzelwettüübungen für Maschinenwarte:

Sektion Basel: Pi. Plüss Ernst, Fk. Kp. 2.

Sektion Zürich: Pi. Hedinger Ernst, Fk. Kp. 2.

Sonntag, den 6. Oktober:

0700—1230 Uhr: Signaleure (optischer Signaldienst):

Sektion Basel:	Wachtm. Käslin Otto, Geb. Tg. Kp. 14.
	Gefr. Keller Adolf, » 14.
	Pi. Schaub Max, » 14.
Sektion Zürich:	Korp. Kaltenbach Eduard, Geb. Tg. Kp. 17.
	» Stucki Walter, Tg. Kp. 5.
	» Attinger Erwin, Geb. Tg. Kp. 15.
	» Hasler Emil, Geb. Tg. Kp. 15, Tg. Zug d. Fk.R.S
	Pi. Birrer Josef, Tg. Kp. 5.
	» Bodmer Gottfried, » 5.
	» Eglauf Emil, Geb. Tg. Kp. 17.
	» Bollek Willy, » 17.
	» Bisegger Paul, » 17.
	» Heiz Arthur, Tg. Kp. 5.
	» Thalmann Armin, » 5.
	» Gogel Robert, Geb. Tg. Kp. 15.
	» Graf Walter, » 15.
	» Jansen Emil, » 15.
	» Pfister Walter, » 15.
	» Tuffli Florian, » 16.
	» Buchmann Ferdinand, » 17.

Pi. Schneller Hans, Tg. Zug der Fk. R. S.
» Meyer Klaus, » » »
Sektion Bern: Kleinhönig K.
Weibel O.

0700—1230 Uhr: *Telephon-Patrouillen:*

Sektion Bern I: Wachtm. Brogli Max.
Badertscher O.
Rothenbühler E.
Miescher E.
Bazzi R.

Sektion Bern II: Korp. Müri W.
Aegerter H.
Glass R.
Mashardt W.
Schläfli K.

Sektion Olten I: Korp. Dätwiler Paul, Tg. Kp. 7.
» Eschkenasoff Leo, Geb. Tg. Kp. 12.
» Schmid Hans, » 12.
» Morach Max, Tg. Kp. 2.
Pi. Regenass Paul, » 4.
Sektion Olten II: Korp. Dietiker Paul, Geb. Tg. Kp. 12.
Pi. Mühlethaler A., » 12.
» Studer E., Tg. Kp. 2.
» Schaffner A., » 2.
» Meier Walter, Fk. Kp. 3.

Eventuell:

Sektion Olten III: (Noch nicht definitiv.)

Sektion Zürich VIII

(Tg. Zug der Fk. R. S.): Korp. Hasler Emil.

Pi. Gunzenhauser Ernst.
» Meyer Klaus.
» Schneller Hans.
» Wanner Diethelm.

0700—1230 Uhr: *Einzelwettübungen für Armee-Funker-Telegraphisten:*

Sektion Schaffhausen: Korp. Sulzberger Paul, Fk. Kp. 1.
Gefr. Eichenberger Rudolf, » 2
Pi. Bührer Georg, » 3
» Marcandella Alfons, » 3

Sektion Bern: Zaugg M.; Dürsteler; Zimmermann.

Sektion Winterthur: Korp. Lauber Alfred, Fk. Kp. 2.
Pi. Raduner Alex., » 2.
» Bosshard Rudolf, Stab Flg. Abt. 1.

Sektion *Basel*: Wachtm. Witschi Eduard, Fk. Kp. 1.
Pi. Murbach Eduard, » 3.
» Hofmann Walter, Flg. Abt. 3.

Eventuell Rest der Sektion *Zürich*.

0700—1230 Uhr: *Einzelwettübungen für Telegramm-Kontrollführer*:

Sektion *Schaffhausen*: Gefr. Eichenberger Rudolf, Fk. Kp. 2.
Pi. Marcandella Alfons, » 3.
Sektion *Winterthur*: Korp. Lauber Alfred, » 2.
Sektion *Basel*: Pi. Renggli Robert, » 2.
» Zimmermann Otto, Geb. Tg. Kp. 12.
» Plüss Ernst, Fk. Kp. 2.
Sektion *Bern*: Müri W.; Weibel O.; Schmid A.

0700—1230 Uhr: *Wettübungen für Funker-Stationsmannschaften*:

Sektion *Zürich I*: Wachtm. Kuhn Theophil, Fk. Kp. 3.
Korp. Fenner Max, » 3.
» Ehrsam Werner, » 3.
» Hettich Walter, » 1.
» Keller Alfred, » 3.
» Möhrlein, » 1.
Pi. Wieser Richard, » 1.
» Lechner Paul, » 3.
» Scheller Emil, » 3.
» Hartmann Alfred, » 1.
» Heller Ernst, » 3.
» Walder Willy, » 3.
Sektion *Bern*: Korp. Jost W.; Korp. Schürch H.; Korp. Dürsteler S.;
Rüfenacht; Zaugg M.; Zimmermann P.; Zumstein K.;
Schmid A.; Kummer H.; Streb O.; Grünig H.;
Prétat P.
Sektion *Basel*: Wachtm. Greuter Oskar, Fk. Kp. 3.
» Witschi Eduard, » 1.
Gefr. Greuter Max, » 3.
Pi. Hoffmann Walter, » 1.
» Renggli Robert, » 2.
» Kübler Emil, » 2.
» Zweylin Paul, » 3.
» Schneider Hans, »
» Schnyder Max » 3.
» Buser Emil, » 2.
» Murbach Eduard, » 1.
Korp. Sager Joseph, Geb. Tg. Kp. 16.
Sektion *Zürich II*: Korp. Siegenthaler Hans, Fk. Kp. 2

Korp. Kühlein Willy,	Fk Kp.	1.
Pi. Heide Ernst,	»	2.
» Zürcher Hermann,	»	2.
» Reizner Robert,	»	2.
» Sauder Louis,	»	2.
» Gysin Werner,	»	3.
» Denzler Hans,	»	3.
» Moser Albert,	»	3.
» Wiesner Eugen,	»	1.
» Traub Werner,	»	2.
» Urscheler Johann,	»	2.

0700—1230 Uhr: *Einzelwettübungen für Zentralenleute:*

Sektion Bern: Bazzi R.; Müri W.; Schläfli K.

Sektion Zürich: Korp. Schlittler Hans, Geb. Tg. Kp. 15.

Gefr. Müller Jakob, Geb. Tg. Kp. 20.

Einst und Jetzt

Ein Rückblick und Ausblick

von Hptm. *Merz*, Tg. Kp. 4, Olten.

Die Pioniertage sind ein willkommener Anlass, um einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Telegraphentruppe zu werfen und den heutigen Stand unserer Waffe zu würdigen.

Schon im Jahre 1854 war die Kriegstelegraphie in Preussen eingeführt worden. In den Feldzügen von 1864 und 1870 gingen in Deutschland bereits Telegraphenabteilungen ins Feld. In der Schweiz fand die zivile Telegraphie im Jahre 1850 ihren Eingang. Anfangs der achtziger Jahre treffen wir die ersten Telegraphenabteilungen in unserer Armee an. Im Kriegsmuseum in der Schadau in Thun sind heute noch die ersten Telegraphenapparate aus dieser Zeit zu sehen. Die Telegraphentruppen waren damals nicht als selbständige Einheiten organisiert, sondern waren in die Bautruppen eingereiht. Im Jahre 1895 wurden dann 4 Korps-Telegr.-Kompagnien aufgestellt und den damaligen 4 Armeekorps zugeteilt. Die neue Organisation von 1907 brachte die Vermehrung der Kompagnien auf 8. Jeder der 6 Divisionen wurde eine Kompagnie zugeteilt. Die Kompagnie 7 wurde für die Aufgaben des Armeestabes vorgesehen, die Kompagnie 8 war als Kavallerie-Telegraphenkompanie gedacht, wurde aber nie aufgestellt. Während des Weltkrieges zeigte sich die grosse Bedeutung der Uebermittlungstruppen. Die Telegraphenpioniere sind während des Aktivdienstes mit durchschnittlich 629 Diensttagen am läng-